

## **2023 das Jahr des Wasserstoffs, der Vorsicht und der Flexibilität**

Das Jahr 2023 steht vermutlich im Zeichen der Krise, Inflation und Rezession jedoch auch der Chancen die sich ergeben können. Drei große Fragen betrachten wir besonders aufmerksam: Wie geht es mit der Weltwirtschaft weiter? Ist Wasserstoff 2023 auf Erfolgskurs? Welche Risiken bestehen 2023?

Das vergangene Jahr 2022 brachte einen historischen Kursrutsch an den Rentenmärkten infolge dramatisch steigender Inflationsraten und daraus resultierenden rasanten Zinserhöhungen durch die Notenbanken FED und EZB. Die geopolitischen Spannungen USA und China wuchsen an und dauern fort. China leidet insbesondere unter den scharfen Covid 19 Einschränkungen, die sogar die Menschen zu Demonstrationen veranlasst. Zu all den kleineren Krisen kommt noch der Krieg in der Ukraine und den sich daraus ergebenden enormen Kosten für steigende Energiepreise und Sanktionen, die die Verbraucher und insbesondere die Unternehmen nach angespannten Corona Jahren treffen. Kurzum eine Polykrise in der eine Krise die nächste Krise jagt und deren Bekämpfung auch eine Reaktion der Notenbanken bedurfte. Innerhalb weniger Monate wechselte geldpolitische Unterstützung zu Verknappung von Liquidität und extremen Zinserhöhungen. Eindämmung der Inflation um jeden Preis – auch auf Kosten des Wachstums.

2022 brachte jedoch auch den Inflation Reduction Act unter dem amerikanischen Präsidenten Joe Biden. Ein Gamechanger für den grünen Wasserstoff und die Klimapolitik in den USA. Es winken 370 Milliarden USD Subventionen für Unternehmen die Produkte und Dienstleistungen „made in America“ für den Klimaschutz bereitstellen. Klimaneutraler Wasserstoff ist unter anderem durch eine 3 Dollar Steuergutschrift ein besonderer Profiteur der neuen Regelung.

### **Eine globale Rezession wird wahrscheinlich**

Unser Basisszenario für 2023 ist eine globale Rezession in Europa, USA und China. Bärenmärkte in Rezessionen dauern in der Regel länger und fallen tiefer als Bärenmärkte ohne Rezession. Wie stark die Rezession wird, hängt in den USA weitgehend von der Geldpolitik der US Notenbank FED ab. In Europa hingegen ist die Energiesituation insbesondere die Versorgung mit Gas der wichtigste Faktor. China hingegen ist anders als die beiden großen Märkte USA und Europa zu betrachten. Jahrelang war China die Konjunkturlokomotive der Welt. Ende 2022 sind die Chinesischen Exporte bereits deutlich zurückgegangen. Auch der Immobiliensektor kühlt deutlich ab. Der Pfad des hohen Wachstums wurde verlassen, auch wenn eine lockere Geldpolitik zu stützen versucht. Profitieren dürfte China hingegen von besseren Beziehungen zu Russland. Eine Energiekrise wird es in China nicht geben. Global gesehen bleibt der Welthandel und die Lieferketten angespannt. Maßgeblich wird sein, ob die Verbraucher ihre Nachfrage drosseln und falls ja, inwiefern Chinas Bürger die schwindende Kaufkraft der Europäer und Amerikaner auffangen können. Vermutlich geht 2023 auch die Tendenz zur Deglobalisierung weiter, das dürfte die Produktionskosten für Güter neben starken Lohnabschlüssen weiter erhöhen. Ein Trend, der die Inflation mittelfristig höher halten wird, auch wenn der Basiseffekt und die nachlassende Konjunktur ab Mitte des Jahres 2023 eher disinflationär wirken dürften.

### **2023 das Startjahr für zahlreiche große Wasserstoffprojekte**

Insbesondere in China nimmt die grüne Wasserstoffherzeugung mächtig an Fahrt auf. 2023 starten zahlreiche große Wasserstoffprojekte. Beispielsweise das Sinopec Green Hydrogen Project mit einer Gesamtinvestition von 470 Mio. USD. Nach Fertigstellung werden 20.000 Tonnen grüner Wasserstoff in dem dann weltweit größtem Photovoltaik Wasserstoffprojekt hergestellt. In den USA wird 2023 der Inflation Reduction Act wirksam und wird den Projektausbau stark befördern. Selbst in Deutschland ist 2023 ein Jahr des Wasserstoffhochlaufs. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert ab 2023 vier grüne Wasserstoffprojekte in Namibia mit 30 Millionen.

Ob sich die hervorragende Auftragslage auch in steigenden Börsenkursen widerspiegeln wird, ist 2023 nur bedingt durch die Wasserstoffunternehmen selbst beeinflussbar. „Solange der Druck auf die Märkte anhält, dürfte auch mit Gegenwind an den Kapitalmärkten für die börsennotierten Wasserstoffunternehmen zu rechnen sein“, erläutert Gerd Junker, Fondsadvisor und Geschäftsführer der Grünes Geld Gruppe aus Aschaffenburg. „Ein sukzessiver und vorsichtiger Einstieg scheint empfehlenswert. Das Risiko mit einem aktiven Wasserstoffaktienfonds wie dem GG Wasserstoff (A2QDR5) in Form eines Sparplanes oder gestrecktem Einstieg abzufedern erscheint sinnvoll,“ ergänzt Carmen Junker, Geschäftsführerin der Grünes Geld GmbH. Dass sich aktives Fondsmanagement auszahlt, beweist das Jahr 2022 in dem sich der GG Wasserstoff im Vergleich zu passiven indexorientierten Wasserstoff-ETFs einen klaren zweistelligen Vorsprung erarbeiten konnte.

### **Fazit: Vorsicht bleibt 2023 sinnvoll**

Nicht nur die messbaren Indikatoren wie die inverse Zinsstrukturkurve, der mehrfach in Folge zurückgegangene Leading Economic Index und die stark reduzierte Geldmenge M2 lassen zumindest für das erste Halbjahr wenig positive Entwicklung erwarten. Auch die Börsenastrologie rechtfertigt eine vorsichtige Haltung. Das Jahr 2023 steht ab 22. Januar unter dem chinesischen Tierkreiszeichen des Wasser-Hasen. Die symbolische Bedeutung des Hasen ist die Vorsicht. Das Element Wasser steht für Flexibilität. Vorsicht und Flexibilität werden 2023 wohl auch an den Börsen benötigt, denn 2023 dürfte insbesondere in der ersten Jahreshälfte recht volatil bleiben. Sofern kein „schwarzer Schwan“ das Parkett betritt, rechnen wir mit einer Erholung im letzten Drittel des neuen Jahres. Grüner Wasserstoff wird angesichts der Energiekrise und des Klimawandels weit über das Jahr 2023 ein langfristiger Trend sein. Die Mitte Dezember nochmals verschärfte EU Klimapolitik gibt ein Indiz was an Entwicklung in den nächsten Jahren abzusehen ist. Steigende CO2 Preise, weitere Einschränkungen für emissionslastige Industrien und Gebäude sowie den Verkehrssektor. In allen Bereichen bietet der grüne Wasserstoff Chancen. Insofern erscheint es für Anlegende sinnvoll bis zum Spätsommer 2023 die möglicherweise günstigen Einstiegskurse genutzt zu haben - stets unter dem Jahresmotto 2023 Vorsicht und Flexibilität.



## Über Grünes Geld

Die Grünes Geld GmbH (Vertriebsstelle) und das Schwesterunternehmen Grünes Geld Vermögensmanagement GmbH (Berater des Fonds) mit Sitz in Aschaffenburg sind Vorreiter der nachhaltigen Geldanlage. Die beiden Gründer und Geschäftsführer Carmen und Gerd Junker setzen sich seit rund 20 Jahren dafür ein, dass die Geldanlage nachhaltig, ökologisch und sozial korrekt aufgestellt ist. Das Themengebiet Cleantech spielt seit über 15 Jahren eine zentrale Rolle im Asset-Management. Dabei kombinieren die beiden das technische Wissen als Diplom-Ingenieure für Elektrotechnik und als Wirtschaftspsychologin mit der Expertise für langjähriges Asset-Management für ethisch-ökologische Anlagen.

## Disclaimer:

Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die

Anlageziele erreicht werden. Historische Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklung.

## Über den Fonds:

GG Wasserstoff R/I

WKN: A2QDR5/A2QDR6

Ansprechpartner: Grünes Geld GmbH

Tel. 06021-3692922

info@gruenesgeld24.de

Grünes Geld GmbH

Erthalstraße 4

63739 Aschaffenburg

[www.wasserstofffonds.de](http://www.wasserstofffonds.de)

## Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellen weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf des dargestellten Produkts dar. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentanteilen sind der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den letzten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds. Diese Unterlagen können kostenlos auf den Webseiten der Hansainvest heruntergeladen werden. Dieser Artikel stellt keine Beratungsleistungen dar. Die Informationen, die in dieser Präsentation enthalten sind, stellen keine Anlageberatung dar. Alle Angaben zur Wertentwicklung folgen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, der BVI-Methode und berücksichtigen alle laufenden Kosten des Fonds ohne den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten, die auf Anlegerebene anfallen können (z.B. Depotkosten), werden nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Anlagen in Fonds sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Der Marktwert einer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen. In der Vergangenheit erzielte Renditen und Wertentwicklungen bieten keine Gewähr für die Zukunft; in manchen Fällen können Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen. Bei Anlagen in Auslandsmärkten können Wechselkursschwankungen den Gewinn beeinflussen. In dieser Präsentation wurde Finanzanalysematerial miteinbezogen. Wir weisen darauf hin, dass dieses Material nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere besteht keine Verpflichtung, Angaben, die sich ex post als falsch herausstellen, zu korrigieren. Soweit gesetzlich zulässig, wird keine Gewähr dafür übernommen, dass alle Annahmen, die für die Erreichung getroffener Ertragsprognosen relevant sind, berücksichtigt oder erwähnt worden sind, und dass die in diesem Dokument enthaltenen Ertragsprognosen erreicht werden. Wir weisen in diesem Zusammenhang ferner auf Umstände und Beziehungen hin, die nach ihrer Auffassung Interessenkonflikte begründen können. Die Verbreitung der vorliegenden Informationen sowie das Angebot der hier genannten Investmentanteile ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde. Soweit eine solche Anzeige/Genehmigung nicht vorliegt, sind die hier enthaltenen Informationen nicht als Angebot zum Erwerb von Investmentanteilen zu verstehen.